

ASIEN ⇨ USBEKISTAN

Höhepunkte Zentralasiens

Tourencharakter 	Reisedauer	16 Tage	Gruppe	6-14 Teilnehmer
Wanderreise	Davon Wandertage	4 Tage		

- UNESCO-Weltkulturerbe Samarkand und Buchara
- Yssykköl, der zweitgrößte Bergsee der Welt
- Hirtenleben und Hochgebirgssee Songköl
- Auf den Spuren der historischen Seidenstraße
- Nächtigung in Jurten und bei Familien

In Kirgistan und Usbekistan erleben wir Kultur und Natur entlang der Seidenstraße. Zwischen Samarkands Kuppeln und Bucharas Altstadtgassen tauchen wir in lokale Geschichte ein, kosten Marktleben und begegnen Handwerk. In Kirgistans Hochland wandern wir über Almen bis zum Ysskköl, übernachten in Jurten und bekommen Einblicke ins Nomadenleben, während uns in Bischkek sowjetisches Flair empfängt.

Zwischen Kuppeln und Karawansereien: Usbekistans Seidenstraßenkultur

Uns erwarten zwei unglaublich facettenreiche Länder im Herzen von Asien - Usbekistan und Kirgistan. In Usbekistan kommen wir der bewegten Vergangenheit des Landes näher. In Taschkent entdecken wir einen Mix aus wjetischer Stadtplanung, kunstvoll gestalteten Metrostationen und dem Chorsu-Basar, wo wir uns inmitten des lokalen Treibens wiederfinden.

In Samarkand stehen wir am Registan-Platz zwischen Medresen, gehen weiter zur Shah-i-Zinda-Nekropole und erfahren von unserem Local Guide, warum diese Stadt über Jahrhunderte Händler:innen, Gelehrte und Pilger angezogen hat. Bucharas Altstadtgassen rund um Lyabi-Hauz, dem Poi-Kalon-Komplex und der Ark-Festung bleiben uns auch nicht verborgen. Dazwischen öffnen uns Handwerker:innen Türen, etwa in einer Töpferwerkstatt in Rishtan oder bei der Seidenproduktion in Margilan.

Weite, Pässe & Jurten: Kirgistans Hochland zu Fuß

Während wir in Usbekistan die Kultur der Seidenstraße erleben, öffnet Kirgistan die Bühne für Hochland, Pässe und Jurtenächte. Wir tauchen in den Walnusswald bei Arslanbob ein und wandern zwischen Waldhängen und kommen zu einem Wasserfall. Eine der eindrucklichsten Strecken ist die Fahrt über den Ala-Bel-Pass auf 3.200 Metern, mit Blicken auf den Naryn-Fluss, den Toktogul-Stausee und durch die Chichkan-Schlucht. Zu Fuß

geht es durch weite Grasmeeere, über den Chaar-Archa-Pass (3.061 m) und später steigen wir zum Hochgebirgssee Songköl auf. Dort beobachten wir das Hirtenleben, sehen, wie Stuten gemolken werden, und bekommen Einblicke in die Herstellung von Kymyz und Airan. Beeindruckend ist auch der Ysskköl. Ein Badestopp im Wasser des zweitgrößten Bergsees der Welt ist möglich, bevor wir durchs Chon-Kemin-Tal weiter Richtung Bischkek reisen.

Wichtiger Hinweis: Je nach Reiseternin wird die Reise anhand von Route A (Start in Usbekistan, Ende in Kirgistan) oder Route B (in umgekehrter Richtung: Start in Kirgistan, Ende in Usbekistan) durchgeführt. [Hier finden Sie nähere Details zur Route.](#)

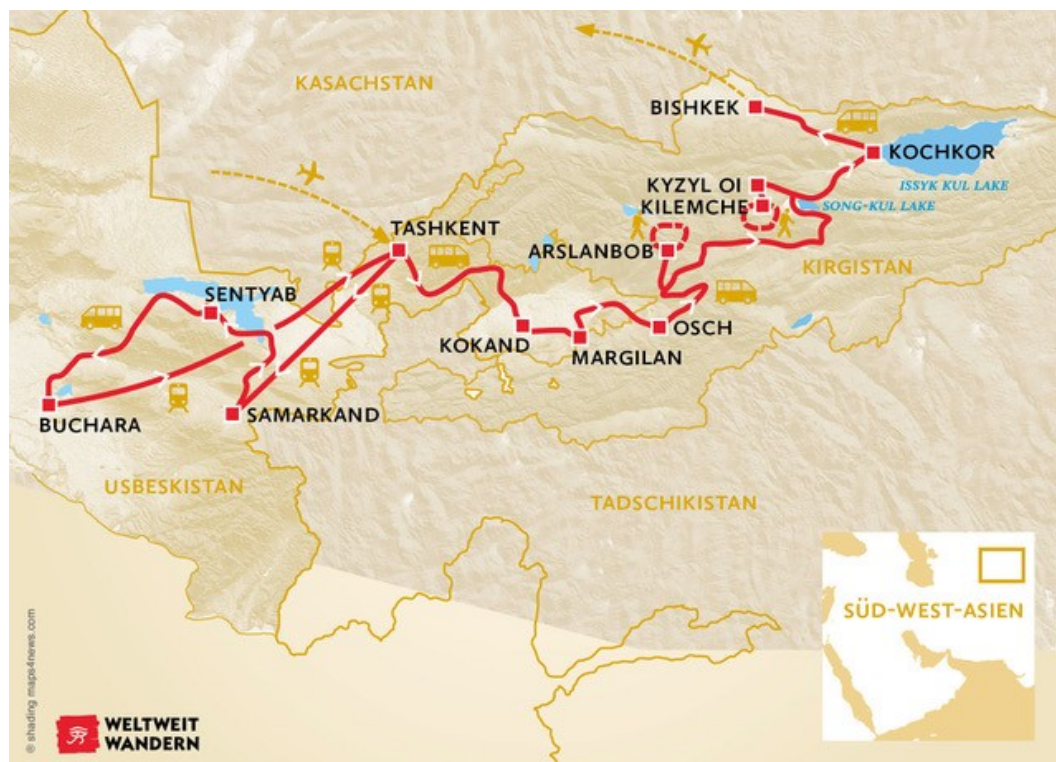
Ein eingespieltes Team

Das uns seit vielen Jahren freundschaftlich verbundene Kirgistan-Team rund um Anvar, Aksaamai und Aida hat mit uns zusammen den Kirgistan-Teil dieser Reise konzipiert, das Team rund um Sherzod den Teil in Usbekistan. Anvar und sein Team engagieren sich sehr für Nachhaltigkeit und initiierte schon viele vorbildhafte, kleine, lokale Tourismusprojekte. Bei unseren Reisen gibt es fast immer Trinkwasser aus wiederbefüllbaren großen Wasserspendern und übernachtet wird oft in schönen, familiengeführten Unterkünften, nahe am Leben der Einheimischen. Unsere Zentralasien-Reisen werden mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen, familiären Gruppe durchgeführt. Für unsere Gäste eröffnen sich so immer wieder besondere Zugänge vor Ort.

Linktipps

Unsere langjährige Partnerin und Guide Aksaamai erzählt in der Podcast-Folge [„Kirgistan: Nomadenland & Hochgebirgsseen mit Aksaamai“](#) über die einzigartigen Landschaften Kirgistans, ihr Aufwachsen in der nomadischen Kultur und vieles mehr.

Hier geht es zu WWW-Gründer Christian Hlades Reisebericht [Kirgistan: Große Naturwunder und tolle Menschen](#)



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
06. Juni 2026	21. Juni 2026	✓	340 €	3.890 €
Route A - Von Usbekistan nach Kirgistan				
29. August 2026	13. September 2026	+	370 €	3.950 €
Auf Anfrage buchbar! Route B - von Kirgistan nach Usbekistan				
05. Juni 2027	20. Juni 2027	i	340 €	€
Route A - Von Usbekistan nach Kirgistan				
28. August 2027	12. September 2027	i	340 €	€
Route B - Von Kirgistan nach Usbekistan				

- i Diese Reise ist vorangekündigt.
- + Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ! Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Anreise nach Usbekistan

Heute beginnt unsere Reise nach Zentralasien. Mit dem Flugzeug fliegen wir in die usbekische Hauptstadt Taschkent.

Wichtiger Hinweis: Je nach Reiseternin wird die Reise entweder nach Route A (Start in Usbekistan, Ende in Kirgistan) oder nach Route B (in umgekehrter Richtung: Start in Kirgistan, Ende in Usbekistan) durchgeführt.

2. Tag: Taschkent - Entdecken der Hauptstadt

Voraussichtlich landen wir in den frühen Morgenstunden in Taschkent. Am Flughafen werden wir bereits vom lokalen Team empfangen und zu unserem Hotel gebracht. Nach einer kurzen Ruhepause und einem herzhaften Frühstück starten wir unsere Stadttour durch die usbekische Hauptstadt. Zunächst besuchen wir den Unabhängigkeitsplatz, der die Unabhängigkeit Usbekistans von der ehemaligen Sowjetunion symbolisiert. Anschließend passieren wir das Alisher-Navoi-Theater und erreichen das eindrucksvolle Amir-Timur-Denkmal, das von einer weitläufigen Parkanlage umgeben ist. Hier nehmen wir uns Zeit, die besondere Atmosphäre auf uns wirken zu lassen. Ein weiteres Highlight ist die Fahrt mit der Metro - das U-Bahn-System von Taschkent ist bekannt für seine kunstvoll gestalteten und prachtvoll verzierten Stationen.

Am Nachmittag setzen wir unsere Erkundung auf dem lebhaften Chorsu-Basar fort, einem der größten Märkte Zentralasiens. Hier bietet sich die ideale Gelegenheit, das bunte Alltagsleben der Einheimischen zu beobachten. Anschließend besuchen wir das Zentrum für Islamische Zivilisation, das unter anderem eine der ältesten bekannten Kopien des Korans beherbergt und spannende Einblicke in das spirituelle und kulturelle Erbe Usbekistans ermöglicht. Den Abschluss des Tages bildet ein gemeinsames Abendessen.

Flughafentransfer

Besichtigung von Taschkent

Übernachtung: Art Deluxe Hotel oder ähnlich, in Taschkent (455 m)

(F/-/A)

3. Tag: Kulturschätze in Samarkand

Nach dem Frühstück werden wir zum Bahnhof von Taschkent gebracht, wo wir gegen 8 Uhr mit dem Schnellzug „Afrosiab“ nach Samarkand aufbrechen. Nach etwa 2 Stunden erreichen wir diese geschichtsträchtige Stadt und beginnen unsere Besichtigungstour. Unser erster Halt ist das Gur-Emir-Mausoleum, gefolgt von der imposanten Bibi-Khanum-Moschee und der eindrucksvollen Shah-i-Zinda-Nekropole. Ein besonderes Highlight ist der Registan-Platz, der von drei prachtvoll verzierten Medresen umgeben ist und als einer der schönsten Plätze Zentralasiens gilt.

Im Anschluss bleibt Zeit, gemütlich durch den Siab-Basar zu schlendern und köstliche orientalische Spezialitäten zu probieren. Unter den Marktständen bieten einheimische Händlerinnen und Händler ihre Waren an – darunter Nüsse, Trockenfrüchte, Gewürze, Tees und weitere lokale Delikatessen. Wenn es die Zeit erlaubt, unternehmen wir zudem einen Spaziergang durch ein angrenzendes traditionelles Wohnviertel und tauchen noch tiefer in das lebendige Stadtleben Samarkands ein.

Zugfahrt: ca. 2 Std.

Besichtigung von Samarkand

Übernachtung: Jahongir Premium, Rabat Hotel, Ideal Hotel oder ähnlich, in Samarkand (720 m)

(F/-/A)

4. Tag: Inmitten der Nuratau-Berge

Wir verlassen Samarkand früh am Morgen und fahren in das Dorf Sayyod, das idyllisch im Nuratau-Gebirge gelegen ist. Bei unserer Ankunft halten wir zunächst in der Holzschnitzerei des Meisterhandwerkers Ermon Buranov, der sein Können auch an die Kinder des Dorfes in der örtlichen Schule weitergibt. Anschließend treffen wir den Dorfältesten (Aksakal), der uns bei einer Tasse grünen Tee Einblicke in die Geschichte des Dorfes, alte Traditionen und den Alltag der Menschen gibt.

Danach fahren wir weiter zur Gastfamilie Makhmurov, deren Haus in einem großzügigen Garten mit Obstbäumen und verschiedenen Nutztieren wie Kühen, Schafen, Pferden und Hühnern liegt. Am Nachmittag unternehmen wir eine leichte Wanderung entlang eines sanften Pfades. Dabei genießen wir weite Ausblicke auf das Nuratau-Gebirge, den in der Ferne schimmernden Aydarkul-See sowie die umliegenden Dörfer.

Am Abend wird gemeinsam Plov, das Nationalgericht Usbekistans, zubereitet. Der Reispilaf mit zahlreichen frischen Zutaten aus eigenem Anbau ist ein aufwendiges Festtagsgericht – wer möchte, kann gerne bei der Zubereitung mithelfen.

Fahrtzeit: ca. 3,5 Std. (ca. 170 km)

Wanderung: ca. 3 Std. (ca. 6km, ca. +/- 325m)

Übernachtung: einfaches Gästehaus, in den Nuratau-Bergen

(F/M/A)

5. Tag: Zauberhafte Altstadt von Buchara

Wir fahren frühmorgens, direkt nach dem Frühstück, weiter in die Oasenstadt Buchara. Einst ein bedeutendes Handelszentrum entlang der Seidenstraße, zählt ihre Altstadt heute zum UNESCO-Weltkulturerbe. Kurz vor unserer Ankunft legen wir einen Stopp in Sitorai Mokhi-Khosa ein, der eleganten Sommerresidenz des letzten Emirs von Buchara.

Anschließend erkunden wir die Umgebung von Lyabi-Hauz, dem zentralen Wasserbecken im historischen Herzen der Stadt, und schlendern durch die lebhaften Gassen der Altstadt vorbei an zahlreichen eindrucksvollen Bauwerken. Zwischen Medresen und Minaretten, im Gewirr jahrhundertealter Handelskuppeln, wird die Vergangenheit lebendig und Geschichten aus Tausendundeiner Nacht scheinen greifbar zu werden.

Diesen begegnen wir auch ganz konkret: Während unseres Rundgangs besuchen wir die Werkstatt von Herrn Zokir, einem renommierten traditionellen Puppenmacher. Hier erfahren wir mehr über die jahrhundertealte

Kunst des Puppenbaus und beobachten, wie die farbenfrohen Figuren mit viel Geschick von Hand gefertigt werden.

Fahrtzeit: ca. 5 Std. (ca. 340 km)

Besichtigung von Buchara

Übernachtung: Fatima Boutique Hotel, As Salam Boutique Hotel oder ähnlich, in Buchara (F/-/A)

6. Tag: Bucharas religiöse Schätze

Heute widmen wir uns den prachtvollen religiösen Stätten Bucharas. Wir beginnen unseren Rundgang mit einem Besuch der Magoki-Attori-Moschee, einem der ältesten Bauwerke der Stadt, sowie dem überkuppelten Marktgebäude der drei historischen Handelszentren aus dem 16. Jahrhundert. Gegenüber der sternverzierten Ulugbek-Medresse besuchen wir auch die Abdulasis-Khan-Medresse.

Anschließend erkunden wir den beeindruckenden Poi-Kalon-Komplex, ein wahres Juwel islamischer Architektur. Er besteht aus einem Minarett, einer Moschee und zwei Medresen, deren Portale und Innenhöfe mit aufwendigen Verzierungen und farbenprächtigen Mosaiken geschmückt sind. Danach besichtigen wir die mächtige Festung Ark und spazieren über den lokalen Basar weiter zum Chashma-Ayub-Mausoleum. Den Abschluss bildet das Samaniden-Mausoleum, die letzte Ruhestätte von Ismail Samani und das einzige erhaltene Bauwerk aus der Samaniden-Dynastie des 9. Jahrhunderts.

Nach einem gemeinsamen Abendessen werden wir zum Bahnhof gebracht. Die rund 800 Kilometer lange Strecke ins Fergana-Tal legen wir mit dem Nachtzug zurück – einem ganz typischen und authentischen Verkehrsmittel der Region.

Besichtigung von Buchara

Nachtzug von Buchara Richtung Fergana, ca. 13 Std., ca. 800km

(F/-/A)

7. Tag: Das fruchtbare Fergana-Tal

Am Morgen arbeitet sich der Zug langsam hinauf ins Qurama-Gebirge. Ein Tunnel führt uns schließlich hinüber in das fruchtbare Fergana-Tal, das so weitläufig ist, dass man die Berge auf der gegenüberliegenden Seite oft gar nicht erkennen kann. Gegen 11 Uhr erreichen wir Kokand, wo wir den prachtvollen Khudoyar-Khan-Palast sowie eine nahegelegene Moschee besichtigen.

Am Nachmittag setzen wir unsere Fahrt Richtung Fergana fort, unterbrechen diese jedoch im bekannten Töpferdorf Rishtan. Dort besuchen wir eine traditionsreiche Töpferwerkstatt und erhalten Einblicke in das jahrhundertealte Handwerk, für das der Ort weit über die Region hinaus bekannt ist.

Fahrtzeit: ca. 2 Std.

Besichtigung von Kokand

Übernachtung: Hotel Asia Fergana, Club 777 oder ähnlich, in Fergana (580 m)

(F/-/A)

8. Tag: Über die Grenze nach Osch

Nach einem köstlichen Frühstück brechen wir gemeinsam nach Margilan auf, das als Zentrum der

Seidenproduktion bekannt ist. Dort besichtigen wir eine Seidenfabrik und erfahren mehr über den Herstellungsprozess. Gegen Mittag erreichen wir die usbekisch-kirgisische Grenze, wo wir unseren kirgisischen Guide treffen. Danach fahren wir weiter nach Osch, das nur 5 Kilometer entfernt liegt. Osch ist die zweitgrößte Stadt Kirgistans, liegt im Süden des Landes im Ferganatal und wird oft als „Hauptstadt des Südens“ bezeichnet. Die Stadt pulsiert vor Leben und bietet den größten und belebtesten Freiluftmarkt des Landes, den wir besuchen, um die vielen Farben und Eindrücke auf uns wirken zu lassen. Im Zentrum von Osch erhebt sich der Suleiman-Berg, der einst ein bedeutender Pilgerort war, sowohl vor als auch nach der islamischen Zeit. Nach dem Besuch genießen wir ein Mittagessen in einem lokalen Restaurant. Anschließend unternehmen wir eine Stadtrundfahrt durch das Zentrum von Osch und besichtigen den Suleiman-Berg, das Bobur-Haus sowie den Zentralplatz. Am Abend lassen wir den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen in einem lokalen Restaurant ausklingen, bevor wir im Hotel übernachten.

Fahrtzeit: ca. 2,5 Std. (ca. 170 km)

Besichtigung von Osch

Übernachtung: Hotel Sun Rise oder ähnlich, in Osch (800 m)

(F/M/A)

9. Tag: Der größte Walnusswald der Welt

Nach einem gemütlichen Frühstück machen wir uns auf den Weg nach Arslanbob. Unterwegs halten wir in der Stadt Uzgen, wo wir den lebhaften Basar erkunden und das beeindruckende Uzgen-Minarett aus dem 11. Jahrhundert besichtigen, das mit seinen etwa 27 Metern Höhe ein eindrucksvolles Wahrzeichen ist. Danach setzen wir unsere Reise fort und gelangen in den größten natürlichen Walnusswald der Welt - ein wahres Naturwunder. Unsere Unterkunft für die Nacht befindet sich in einem kleinen Dorf, das nur 2 Kilometer vom Wald entfernt liegt. Hier werden wir herzlich von einer Gastfamilie empfangen. Am Abend erwartet uns ein traditionelles Abendessen, das wir bei der Familie genießen.

Fahrtzeit: ca. 5 Std. (ca. 260 km)

Übernachtung: Homestay, bei Arslanbob (1.600 m)

(F/M/A)

10. Tag: Wandern zwischen Wasserfall und Waldidyll

Heute verbringen wir den ganzen Tag in Arslanbob. Nach einer kurzen Fahrt von etwa 30 Minuten erreichen wir den Startpunkt unserer Wanderung. Wir erkunden den malerischen Wasserfall und streifen durch den wunderschönen Wald. Vom höchsten Punkt des Waldes bietet sich uns ein beeindruckender Panoramablick auf Arslanbob, der uns sicherlich begeistern wird. Das Mittagessen genießen wir unterwegs in Form von Lunchpaketen. Am Abend kehren wir zur Gastfamilie zurück, wo uns ein leckeres Abendessen erwartet. Die Nacht verbringen wir ebenfalls bei der Familie.

Wanderung: ca. 8 km (ca. 3 Std., ca. +300 m/ -500 m)

Übernachtung: Homestay, bei Arslanbob (1.600 m)

(F/Lunchbox/A)

11. Tag: Über den Ala Bel Pass (3.200 m) nach Kyzyl-Oi

Heute erwartet uns ein langer Fahrtag. Nach einem frühen Frühstück brechen wir auf ins charmante Dorf Kyzyl-Oi. Auf unserer Reise genießen wir die herrliche Aussicht entlang des Naryn-Flusses und des beeindruckenden Toktogul-Stausees, der mit seinen zahlreichen Dämmen für Strom sorgt. Unterwegs legen wir eine Mittagspause ein und stärken uns für die Weiterfahrt. Nach dem Mittagessen fahren wir durch die malerische Chichkan-Schlucht, die mit ihren engen Kurven und Felsformationen begeistert. Auf unserem Weg überqueren wir den beeindruckenden Ala Bel Pass, der auf stolzen 3200 Metern über dem Meeresspiegel liegt. Am Abend erreichen wir schließlich Kyzyl-Oi, wo wir ein köstliches Abendessen genießen und die Nacht bei einer Gastfamilie verbringen.

Fahrtzeit: ca. 7-8 Std. (ca. 490 km)

Übernachtung: Homestay, bei Kyzyl-Oi (1.800 m)

(F/M/A)

12. Tag: Grasmeeer und Chaar Archa Pass (3.061 m)

Wir brechen auf zum Kyzart-Pass, wo wir unseren lokalen Guide und die Pferde treffen. Von dort aus starten wir unsere Wanderung über die weitläufige Kyzyl-Kiya Jailoo, ein riesiges, relativ flaches Grasmeeer. Unser Weg führt uns über den Chaar-Archa Pass (3061 m) in das malerische Chaar-Archa Tal. Dort genießen wir ein Picknick am rauschenden Fluss und lassen unseren Blick über den heiligen 4400 Meter hohen Baba-Ata-Berg schweifen. Gestärkt setzen wir unsere Wanderung fort, überqueren den Fluss und folgen dem Pfad, der uns über die grünen Hügel zur Kilemche Jailoo führt. Dieser Ort, dessen Name „wie ein Teppich“ bedeutet, wird von einer üppigen Graslandschaft geprägt, die ganze Gebirgszüge bedeckt. Am Abend lassen wir den Tag bei einem köstlichen Abendessen im Jurtencamp in Kilemche ausklingen, gefolgt von einer erholsamen Nacht.

Fahrzeit: ca. 2 Std. (ca. 120 km)

Wanderung: ca. 12 km (ca. 4-5 Std., ca. +390 m/ -530 m)

Übernachtung: Jurtenlager, bei Kilemche (ca. 2.530 m)

(F/Lunchbox/A)

13. Tag: Hochgebirgssee Songköl

Nach dem Frühstück im Kilemche verbringen wir den Vormittag mit dem Aufstieg zum Jalgyz Karagai Pass (3300 m), der uns über die Songköl-Berge in das Becken des Sees führt. Der Aufstieg am Morgen bietet uns wunderbare Ausblicke auf die Kilemche Jailoo, und der Pass selbst ist steinig und aufregend. Von dem Pass aus scheint der Songköl noch in weiter Ferne, doch während wir die Hänge hinabsteigen, wird der See immer größer. Die Berge auf der anderen Seite steigen immer höher, bis schließlich der See fast unser gesamtes Blickfeld ausfüllt und die südlichen Berge über ihm emporragen. Das Mittagessen genießen wir im Jurtencamp. Am Nachmittag verbringen wir Zeit am Ufer des Sees, wo wir das alltägliche Leben der Hirten beobachten oder sogar daran teilnehmen können. Wir sehen zu, wie die Stuten gemolken werden, und erleben die Herstellung nationaler Milchprodukte wie Kymyz (ein fermentiertes Stutenmilchgetränk) und Airan (ein saures, dickflüssiges Milchprodukt). Am Abend lassen wir den Tag mit einem köstlichen Abendessen im Jurtencamp ausklingen.

Wanderung: ca. 12 km (ca. 4-5 Std., ca. +790 m/ -280)

Übernachtung: Jurtenlager, beim Songköl (ca. 3.040 m)
(F/M/A)

14. Tag: Filzkunst und Erfrischung am Yssykköl

Am Morgen genießen wir ein gemütliches Frühstück, bevor wir aufbrechen und ins Dorf Kochkor fahren, das etwa 130 Kilometer entfernt liegt. Die Fahrt dauert etwa 2 bis 3 Stunden. In Kochkor besuchen wir eine Werkstatt, in der lokale Frauen kunstvolle Filzprodukte herstellen. Hier haben wir die Möglichkeit, mehr über diese traditionelle Handwerkskunst zu erfahren. Nach dem Besuch stärken wir uns bei einem herzhaften Mittagessen in einer einheimischen Familie, wo wir die Gastfreundschaft und die kulinarischen Köstlichkeiten der Region kennenlernen.

Am Nachmittag setzen wir unsere Reise fort und fahren in die Stadt Balykchi am Yssykköl-See. Dort haben wir etwa eine Stunde Zeit, um im warmen Wasser des Sees zu schwimmen und uns zu erfrischen. Anschließend geht es weiter ins Chon-Kemin-Tal. Bei unserer Ankunft gönnen wir uns etwas Ruhe, bevor wir uns zum Abendessen versammeln. Wir übernachten in einem gemütlichen Berggasthaus, wo wir den Tag bei einem köstlichen Abendessen ausklingen lassen.

Fahrtzeit: ca. 4-5 Stunden (ca. 210 km)

Übernachtung: Berggasthaus, im Chon-Kemin-Tal (ca. 1.600 m)
(F/M/A)

15. Tag: Entlang der Seidenstraße nach Bischkek

Nach dem Frühstück fahren wir nach Bishkek. Unterwegs genießen wir ein leckeres Mittagessen. Wenn es die Zeit erlaubt, besuchen wir den Burana-Turm, einen der greifbarsten Überreste der reichen Seidenstraßenkultur. Bei unserer Ankunft in Bishkek erwartet uns eine kurze Stadtrundfahrt, bei der wir das Zentrum der Stadt erkunden können. Am Abend lassen wir den Tag mit einem herzlichen Abschiedsessen ausklingen.

Fahrtzeit: ca. 3-4 Std. (ca. 150 km)

Übernachtung: Hotel Bridges oder ähnlich, in Bischkek (ca. 800 m)
(F/M/A)

16. Tag: Auf Wiedersehen, Zentralasien

Noch in der Nacht oder am Morgen brechen wir zum Flughafen auf, um unsere Rückreise in die Heimat anzutreten. Noch am selben Tag erreichen wir Europa wieder.

Sie haben die Möglichkeit, Ihren Aufenthalt in Kirgistan zu verlängern. Genießen Sie zusätzliche Nächte in Bischkek - auf Anfrage erstellen wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot. Alternativ können Sie auch Ihren Aufenthalt am malerischen Yssykköl-See ausdehnen.

Enthaltene Leistungen

- Internationaler Linienflug ab/bis Wien mit Umstieg nach Taschkent und retour von Bischkek, Economy Class, Turkish Airlines oder ähnlich, inkl. 25-30 kg Freigepäck. Bei Route B fliegen Sie nach Bischkek und von Taschkent aus wieder nach Hause. Weitere Abflughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Gebühr.
- Nachtzug von Buchara ins Fergana-Tal, Economy Class, 4 Personen Schlafabteile
- jeweils ein örtlicher, deutschsprachiger Guide in Usbekistan und Kirgistan (ab 13 Teilnehmenden, zusätzlich ein deutsch- oder englischsprachiger Assistentguide in Kirgistan)
- 14x Nächtigung in Mittelklassehotels, Gästehäusern, Privatunterkünften, Zug oder Jurten:
 - Taschkent: 1x Nächtigung/Frühstück, Art Deluxe Hotel oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
 - Samarkand: 1x Nächtigung/Frühstück, Jahongir Premium, Rabat Hotel, Ideal Hotel oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
 - Nuratau Berge: 1x Nächtigung/Frühstück, einfaches Gästehaus, Basis Doppelzimmer - Keine Einzelzimmerbelegung möglich!
 - Buchara: 1x Nächtigung/Frühstück, Fatima Boutique Hotel, As Salam Boutique Hotel oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
 - Nachtzug: 1x Nächtigung in 4rer Schlafabteilen | Ausstattung: Bett inkl. Bettzeug und Polster, gemeinsame Toilette mit Waschbecken
 - Fergana: 1x Nächtigung/Frühstück, Hotel Asia Fergana, Club 777 oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
 - Osch: 1x Nächtigung/Frühstück, Hotel Sun Rise oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
 - Arslanbob: 2x Nächtigung/Frühstück, Privatunterkunft bei einer Familie (Homestay), Basis Doppelzimmer (keine Einzelbelegung möglich, 4 bis 6 Gruppenmitglieder sind in einem Haus), mit gemeinschaftlichen Sanitäreanlagen
 - Kyzyl-Oi: 1x Nächtigung/Frühstück, Privatunterkunft bei einer Familie (Homestay), Basis Doppelzimmer (keine Einzelbelegung möglich, 4 bis 6 Gruppenmitglieder sind in einem Haus), mit gemeinschaftlichen Sanitäreanlagen
 - Bei Kilemche: 1x Nächtigung/Frühstück, Jurtenlager, Basis Jurte für 4 bis 5 Personen (keine Einzelbelegung möglich), mit einfachen und gemeinschaftlichen Sanitäreanlagen
 - Beim Songköl: 1x Nächtigung/Frühstück, Jurtenlager, Basis Jurte für 4 bis 5 Personen (keine Einzelbelegung möglich), mit gemeinschaftlichen Sanitäreanlagen
 - Chon-Kemin-Tal: 1x Nächtigung/Frühstück, Berggasthaus oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
 - Bischkek: 1x Nächtigung/Frühstück, Hotel Bridges oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
- Verpflegung: 14 x Frühstück, 9 x Mittagessen (davon 2x Lunchbox), 14 x Abendessen
- 1 Liter Wasser pro Person und Tag (weitere Wasser und sonstige Getränke können vor Ort gekauft werden)
- Transfer lt. Tagesablauf: je nach Gruppengröße in Kleinbussen oder Touristenbussen (zB: Mercedes Sprinter oder gleichwertiges Fahrzeug)
- Zugfahrten lt. Tagesablauf: 1x von Taschkent nach Samarkand, 1x von Taschkent nach Kokand (bei Route B umgekehrt), Economy Class
- alle Touren, Wanderungen und Aktivitäten, lt. Tagesablauf
- Eintrittsgelder, lt. Tagesablauf
- Während des Trekkings in Kirgistan wird Ihr Gepäck für 2 Tage von Lasttieren getragen. Bitte verstauen

Sie das Gepäck für diese zwei Tage in einer weichen und flexiblen Tasche. Das restliche Gepäck wird mit Fahrzeugen weiter transportiert.

Nicht enthaltene Leistungen

- **Zusatznächte:** Für zusätzliche Nächte in Taschkent oder Bischkek kontaktieren Sie bitte Weltweitwandern per E-Mail (adele.funder@weltweitwandern.com) vor der Buchung oder spätestens bei der Anmeldung im Feld „Anmerkungen“. Wir prüfen die Verfügbarkeit und senden Ihnen ein unverbindliches Angebot.
- **Schlafsack:** Wir empfehlen die Mitnahme eines einfachen Hüttenschlafsacks. Bettzeug wird während der gesamten Reise bereitgestellt.
- **Nicht im Tagesablauf angeführte Leistungen:** Dazu zählen weitere Mahlzeiten und Besichtigungen, die nicht im Programm enthalten sind.
- **Sonstige persönliche Ausgaben:** Hierzu gehören Getränke, Souvenirs, Trinkgelder, Reinigungsservice oder Telefongebühren im Hotel.
- **Impfungen und Reiseversicherung:** Diese sind nicht inkludiert, ebenso wie Kosten bei Krankheit, Bergrettung oder Änderungen der Route aufgrund höherer Gewalt.
- **Visagebühren:** EU-Staatsbürger sowie Personen aus der Schweiz oder Liechtenstein benötigen aktuell kein Visum für die Reisedauer.
- **Optionales Folklore-Programm in Bischkek:** Kosten ca. 100 USD pro Gruppe, Zahlung erfolgt vor Ort.
- **Halbes Doppelzimmer:** Im Doppelzimmer stehen entweder ein Doppelbett oder Twin-Betten zur Verfügung. Falls sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person für das halbe Doppelzimmer angemeldet hat oder Ihre Gegenbelegung storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt.
- **Einzelzimmerzuschlag:** Dieser ist laut Ausweisung unter „Leistungen“ und „Zusatzleistungen/Verlängerungen“ oder der Buchungsmaske zu finden. Bei Buchung eines Einzelzimmers steht Ihnen ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer für die Nächte zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass in den Jurten keine Einzelunterbringung möglich ist (eine Jurte für 4 bis 5 Personen) und auch nicht in den Privatunterkünften bei einer Familie (Doppelbelegung - 4 bis 6 Gruppenmitglieder in einem Haus).

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040
E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

Einreisebestimmungen:

- **Reisepass:** Ja, muss mindestens drei Monate nach Ausreise gültig sein. Bitte beachten Sie die Informationen zum Transit und achten Sie darauf, dass Ihr Reisepass eine Gültigkeit von mindestens sechs Monate bei Ausreise aufweist!
- **Visum:** Nein, Staatsangehörige der EU oder der Schweiz können für einen touristischen Aufenthalt, von bis zu 30 Tagen, visafrei einreisen.

Heimreise:

Für die Heimreise gelten keine besonderen Bestimmungen. Führen Sie Ihre gültigen Ausweisdokumente griffbereit mit.

Transit:

Bitte beachten Sie, dass Ihr Reisepass mindestens 6 Monate nach Ausreise aus dem Zielgebiet gültig ist. Andernfalls kann es vorkommen, dass Airlines Ihnen den Zutritt zum Flugzeug verweigern, unabhängig von spezifischen Einreisebestimmungen des Zielgebiets.

Links zum Nachlesen:

Mit tagesaktuellen Hinweisen und Details zu Themen wie Einreise und Ausreise, Sicherheit und Kriminalität, Zoll, Gesundheit und Impfungen etc.

Links der österreichischen Behörden:

- Kirgistan: <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/kirgisistan>
- Usbekistan: <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/usbekistan>

- Allgemeine Transitbestimmungen: <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/laender-a-bis-z>

Links der deutschen Behörden:

- Kirgistan: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/kirgisistansicherheit/206738>
- Usbekistan:
<https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/usbekistan-node/usbekistansicherheit/206790>
- Allgemeine Transitbestimmungen:
<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise>

Links der schweizerischen Behörden:

- Kirgistan: <https://www.eda.admin.ch/eda/de/home/vertretungen-und-reisehinweise/kirgisistan/reisehinweise-fuerkirgisistan.html>
- Usbekistan:
<https://www.eda.admin.ch/eda/de/home/vertretungen-und-reisehinweise/usbekistan/reisehinweise-fuerusbekistan.html>
- Allgemeine Transitbestimmungen: <https://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html#>

Gesundheit

Impfungen:

- **Pflichtimpfungen:** Es gibt keine Pflichtimpfungen aus Europa kommend
- **Hinweise und Vorschläge durch das Tropeninstitut:**
 - Basisschutzprogramm für Reisende: Hepatitis A/B, Tetanus, Diphtherie
 - Unter bestimmten Voraussetzungen: Typhus (bei mangelhaften hygienischen Verhältnissen), Tollwut (für Trekkingreisen und bei Aufenthalt in ländlichen Gebieten), Masern (für alle Kinder)

Sonstige Hinweise:

- **Magen- und Darmerkrankungen** können aufgrund von ungewohntem Essen und unreinem Wasser hervorgerufen werden. Achten Sie auf die Hinweise Ihres Guides und trinken Sie kein Leitungswasser.
- Bitte führen Sie eine **Reiseapotheke** mit, die regelmäßig benötigte Arzneimittel und Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhaltet. Wenn Sie auf bestimmte Medikamente angewiesen sind, sollten diese in ausreichender Menge mitgeführt und zur Sicherheit die ärztliche Verschreibung in englischer Sprache eingepackt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an eine Apotheke oder ärztliches Personal.
- Vergessen Sie nicht rechtzeitig vor Reisebeginn Ihre **Zahnärztin** oder Ihren **Zahnarzt**
- Wir empfehlen, dass Sie sich rechtzeitig vor Reiseantritt ärztlich in Sachen Impfungen,

Höhenverträglichkeit und allgemeinen Gesundheitszustand **beraten lassen**. Tropeninstitute und sonstige reisespezifische Einrichtungen können auch sehr hilfreich sein.

- Nützliche **Links** zu den Themen Reiseimpfungen und Infektionskrankheiten auf Reisen, vom österreichischen Gesundheitsministerium:
 - Reiseimpfungen: <https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/impfungen/reise-indikationsimpfungen/reiseimpfungen.html>
 - Infektionskrankheiten auf Reisen: <https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/reisemedizin/infektionskrankheiten.html>

Klima/Reisezeit

Kirgistan:

Das Klima in Kirgistan ist kontinental geprägt. Lange, heiße und trockene Sommer wechseln mit eiskalten Wintern ab. Im Süden des Landes kann es im Sommer bis zu 45°C haben, wogegen in den Wintern im Norden das Thermometer auf -18°C fallen kann. Kontinentales Klima bedeutet große Unterschiede zwischen Tag und Nacht, beziehungsweise Sommer und Winter. In den tieferen Lagen bewegt sich die Durchschnittstemperatur im Juli zwischen 20 und 27°C, im Jänner dagegen zwischen -2 und -8°C. In den höheren Lagen herrscht eher subpolares Klima, die mittlere Temperatur liegen im Juli bei ca. 10 bis 12°C, und im Jänner -20 bis -27°C. Ausnahme ist der Yssyk-Köl, dieser riesige See fungiert quasi als Heizung. Gespeist durch viele heiße Quellen friert er selbst im kalten kirgisischen Winter nicht zu.

Usbekistan:

Das Klima in Usbekistan ist kontinental geprägt. Lange, heiße und trockene Sommer wechseln mit kalten Wintern ab. Im Großteil des Landes gibt es nur sehr wenig Niederschlag, Wüsten und wüstenhafte Landschaften sind vorherrschend. Im trockensten Teil der Kysylkum-Wüste beträgt der Niederschlag weniger als 100 mm pro Jahr. In den Gebirgsregionen werden Niederschlagsmengen bis zu 1.000 mm pro Jahr erreicht. Die beste Reisezeit ist von Ende März bis Juni und ab Ende August bis Anfang November. Im April blüht die Wüste für eine kurze Zeit auf und im Herbst ist Erntezeit. Dann quellen die Basare mit frischen Früchten geradezu über. Zum Wandern sind die Sommer ideal (Juli bis August), denn es fällt kaum Regen. Allerdings ist es zu dieser Jahreszeit in den Städten heiß.

Rund ums liebe Geld

Währung:

- Kirgisischer Som (KGS) und Usbekischer Som (UZS)
- Ein- und Ausfuhr der Landeswährung verboten (Kirgistan), Ein- und Ausfuhr der Landeswährung erlaubt

(Usbekistan)

- Wechsel von Euro: in städtischen Banken und Wechselstuben möglich – Ihr Guide hilft Ihnen; ebenso am Flughafen (ggf. schlechterer Wechselkurs). Bitte achten Sie auf die Mitnahme von Euroscheinen in guter Qualität (keine Einrisse, Kritzeleien etc.) und bevorzugt werden 10-, 20-, 50- oder 100-Scheine akzeptiert.
- Kartenbehebung und -zahlung:
 - Achten Sie darauf, dass Geo-Control deaktiviert ist, außerdem ist mit Gebühren zu rechnen.
 - Westliche Karten werden ggf. nicht bei allen Bankomaten akzeptiert
 - Bankomaten stehen in größeren Städten zur Verfügung, am Land ggf. gar nicht
 - Touristische Geschäfte und Restaurants erlauben durchaus Kartenzahlung
- Im Gegensatz zu Karten, wird die Landeswährung sicher immer akzeptiert.

Trinkgeld:

Trinkgeld wird als Form der Anerkennung für die zufriedenstellende Arbeit gesehen. Weiterhin ist das Geben von Trinkgeld eine freiwillige Leistung und obliegt Ihnen. Auf Wunsch unserer Gäste geben wir gerne einen Orientierungsrahmen, der zu keinem Zeitpunkt als verbindlich gesehen werden soll. Sie können nach eigenem Ermessen vorgehen. Hier appellieren wir auch immer an die eigene Intuition, so können Sie den Betrag auch je nach Gruppengröße anpassen.

Ausgaben vor Ort:

Die Ausgaben vor Ort können je nach Reisegast sehr stark variieren. Planen Sie fixe Ausgaben für Speisen und Getränke, die lt. Ablauf nicht inkludiert sind und für das Trinkgeld ein. Bei den Getränken kann es preisliche Unterschiede geben. Manche Gäste trinken ausschließlich Wasser, Softdrinks, alkoholische Getränke oder ähnlich kosten über mehrere Tage gerechnet deutlich mehr. Darüber hinaus können Souvenirs für umgerechnet wenige Euro, aber auch weitaus teurer und wertiger gekauft werden.

Generelle Hinweise

Zeitdifferenz:

Kirgistan - Mitteleuropäische Sommerzeit +4 Stunden, Mitteleuropäische Winterzeit +5 Stunden

Usbekistan - Mitteleuropäische Sommerzeit +3 Stunden, Mitteleuropäische Winterzeit +4 Stunden

Strom:

220 Volt Netzspannung. Steckdosen mit Zweipunktstecker. Unsere zweipoligen Stecker passen im Normalfall, zur Sicherheit kann ein Universalstecker mitgenommen werden. Strom kann manchmal ausfallen. Bei

Jurtenächten gibt es keinen oder eingeschränkten Strom. Bei Zeltnächten gibt es gar keinen Strom. Eigene Powerbanks und Solarpaneele können in solchen Fällen nützlich sein.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Ländern Europas. Der Abschluss einer [Reiseversicherung](#) inklusive Stornoschutz wird empfohlen.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit

oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse

Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.

- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet - Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- **ACHTUNG:** In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Adele Funder

+43 316 58 35 04 - 25

adele.funder@weltweitwandern.com